

Job ID: IMAFO097DOC123

An der Österreichischen Akademie der Wissenschaften ([ÖAW](#)), der größten außeruniversitären Einrichtung für Grundlagenforschung in Österreich, ist am Institut für Mittelalterforschung ([IMAFO](#)) die Position als

DOKTORAND:IN (Teilzeit, 30 Wochenstunden)

ab 01. Oktober 2023, für 3.5 Jahre zu besetzen.

Ihre Tätigkeiten:

- Mitwirkung an der Arbeitsgruppe „Social and Religious History“
- Unterstützung bei akademischen Veranstaltungen und Publikationen
- Aktive Beteiligung an den wissenschaftlichen Tätigkeiten des Instituts für Mittelalterforschung, insbesondere der Abteilung Byzanzforschung
- Erwartet wird die Abfassung einer Dissertation im Fach Byzantinistik an der Universität Wien, betreut durch Prof. Dr. Claudia Rapp

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Universitätsstudium in Byzantinistik, mittelalterlicher Geschichte oder Theologie auf MA Niveau
- Erfahrung im akademischen Umfeld
- Gute Kenntnisse in byzantinischem Griechisch; Kenntnisse in Altkirchenslawisch
- Ausgezeichnete Englischkenntnisse erforderlich; Beherrschung von mindestens einer modernen Forschungssprache; Bereitschaft zum Deutsch lernen
- Interesse an neuen Aufgaben und an der aktiven organisatorischen Unterstützung von Workshops und Kongressen
- Soft skills (Flexibilität, Kommunikationsstärke, Kreativität, Eigenständigkeit)

Unser Angebot:

- Interessantes Aufgabengebiet in einem dynamischen Umfeld
- Attraktive Gleitzeitregelung
- Zentrale Innenstadtlage
- Möglichkeit eigenständig zu arbeiten

Wir bieten für diese Position ein jährliches Bruttogehalt lt. Kollektivvertrag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften von € 34.606,85.

Wir würden uns freuen, Ihr Interesse an dieser Position geweckt zu haben und ersuchen Sie, Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung samt aller relevanten Dokumente und Zeugnisse elektronisch **bis spätestens 21. August 2023** an Claudia.Rapp@oeaw.ac.at unter Angabe der Job ID: IMAFO097DOC123 zu senden.

Die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW) verfolgt eine diskriminierungsfreie Beschäftigungspolitik und legt Wert auf Chancengleichheit sowie Vielfalt. Insbesondere Personen aus unterrepräsentierten Gruppen werden ausdrücklich ermutigt, sich zu bewerben.